

Der Igel und die Maus (Fabel)

Von YuukaYukka

Der Igel und die Maus

Der Igel und die Maus

An einem kalten Frühlingstag gingen eine Maus und ein Igel gemeinsam auf Futtersuche. Die Bäume bekamen gerade ihre Knospen und es sehr schwer in diesen Tagen, etwas Essbares zu finden.. Die zwei Tiere fanden nichts außer einem kleinen Korn. „Was willst du denn mit diesem alten, verstaubten Korn? Das ist ja so klein, dass es nicht einmal für einen von uns reicht!“, sagte die Maus, als der Igel den Kern aufhob. „Du wirst schon sehen, es wird uns eines Tages vor dem Verhungern retten“, antwortete der Igel. Doch die Maus hielt den Igel für verrückt und ging alleine weiter. Der Igel aber ging nach Hause und vergrub das Korn neben seinem Blätterhaufen. Am nächsten Tag hatte der Igel Glück und fand ein paar Würmer und Schnecken, die ihn halbwegs satt machten.

Nach ein paar Tagen kam ein kleiner Keim aus der Erde, an der Stelle, wo der Igel das Samenkorn eingepflanzt hatte. Jeden Tag wurde er größer und größer, und eines Tages war aus ihm eine riesige, wunderschöne Sonnenblume geworden. Sie hatte viele dicke Körner, die der Igel in seine Vorratskammer trug. Im nächsten Frühling hungerte der Igel nicht, sondern ernährte sich von den dicken Kernen. Die Maus kam an einem besonders kalten Tag halbverhungert zu ihm und sprach: „Bitte gib mir von deinem Essen, sonst verhungere ich!“

Der Igel teilte seine Kerne mit der Maus und sagte: „Dieses Mal werde ich gütig sein, doch merk dir: Wer den Cent nicht Ehrt, ist des Talers nicht wert.“